

37. B i l d

Terrasse des Alsterpavillons

(Außen - Tag)

143.

Auf der gutbesuchten Terrasse
sitzen die Gäste,
auch hier meist paarweise,
in der Sonne.

Ein junger Mann blickt auf -

- Thesi entgegen,
die gleich darauf
mit ihrem Paket am Tisch
vorbeigeht
und sich nach einem freien
Tisch umsieht.

Die Blicke der Gäste
folgen ihr,
halb mechanisch.

144.

Thesi steuert
auf einen freien Tisch zu.

Die Gäste verfolgen sie
mit den Augen.

Thesi denkt:
Sie setzt sich;

Nun stieren sie wieder alle !
Die denken wahrscheinlich,
ich suche Anschluß.

145.

Sie legt das Paket hin,
zieht die Handschuhe aus.

- Kamera schwenkt -

auf einen Tisch in der Nähe,
an dem zwei Herren sitzen:
Georg und Nikolaus.

Beide blicken höchst interessiert
zu Thesi hin.

Auf dem Tisch
liegt ein Fotoapparat.

146.

Thesi Blick
ist unwillkürlich
in die Runde gegangen.
Sie blickt schnell weg:

Wie die Beiden mich ansehen !
Frechheit !

147.

Niki
sagt zu Georg,
ohne Thesi aus den Augen
zu lassen:

Streng' Dich nicht an.
Du bist nicht ihr Typ !

Georg,
ebenfalls ohne den Blick
zu ändern:

Woher weißt Du das ?

Niki, trocken:

Das sagt mir der Instinkt
des Großwildjägers.

Georg,
trocken-ironisch,
nur den Mund verziehend:

Haha !

Thesi,
deren Blick sie eben wieder
gestreift hatte,
zuckt zusammen.

148.

Thesi
hat den Ständer
mit der Getränkekarte
ergriffen und
blickt ostentativ hinein;
dabei denkt sie:

Galt das mir ?
Unverschämtheit.
Dabei sieht er ganz nett aus.
~~Aber ich kann mich doch
nicht ansprechen lassen.~~

Mit plötzlichem Einfall
nimmt sie eine Zigarette
heraus:

*Sowas müßte man mal
kennenlernen. . . .*
~~Feuer geben lassen, -
das, das ist erlaubt.~~

Sie nimmt langsam,
damit es auffällt,
die Zigarette in die Hand,
klopft sie sorgfältig -

da schnipst das Feuerzeug
des Piccolos,
der schnell herangetreten ist,
vor ihrem Gesicht.

149.

Georg und Niki
hatten beide das Feuerzeug
gezückt
und stecken es resigniert
wieder in die Hosentaschen.

Georg,
mit finsterem Gesicht:

Wenn sie noch eine raucht,
stell' ich dem Piccolo
ein Bein.

In diesem Augenblick
tritt Betsy,
ein sehr hübsches,
aber nicht sehr lebenskluges
Mädchen von etwa 25 Jahren,
mit goldenem Herzen
und schwarzer Hornbrille,
hinter sie
und schlägt Georg
kameradschaftlich
auf die Schulter.
Etwas atemlos sagt sie:

Ich komme natürlich
wieder zu spät,
aber glaubt mir -

Beide Männer
sind sofort aufgestanden.

Georg
unterbricht sie
und sagt lakonisch:

- es ist nicht Deine Schuld,
ich weiß, *Eufelchen*.
Es war noch nie Deine Schuld.

150.

Thesi,
die Betsys Auftritt
beobachtet hat,
denkt:

Natürlich,!
Eine ist schon da,
die zweite
wird auch noch kommen.